

EIN BAYERISCH-BÖHMISCHES KUNSTPROJEKT
04.05.2007-17.05.2007 // HAIDPLATZ // REGENSBURG

OCLU 15 19 5
GB 4310

MOBILITY

PROGRAMMÜBERSICHT

Ausstellungsdauer: 04.05.2007 - 17.05.2007

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. | So. und Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

Vernissage: Do. 03.05.2007, 19.00 Uhr, Haidplatz | Musik »Der Dritte Mann«

Fr. 11.05.2007, 20.00 Uhr

»Die haben keine Grenzen nicht anerkannt« – Vortrag von Dr. Katarina Eisch, Frauenau
Lesehalle der Stadtbücherei, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8

Do. 17.05.2007, 19.30 Uhr

»Klagenfurt« – Öffentliche Uraufführung des Hörspiels von Susanne Amatosero
Scholz – Essen und Trinken, Dr.-Martin-Luther-Str. 2

Do. 03.05. - So. 06.05.2007

»xxXtenxion – this is not a webcam, this is cyberspace« – Pomodoro Bolzano
Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, danach weiter virtuell unter www.pbspace.de

Di. 08.05. | Mi. 09.05. | Di. 15.05. | Mi. 16.05.2007, jeweils 21.00 Uhr

»Die Jahreszeit des Glücks« (OmU) – Spielfilm von Bohdan Sláma
Kino Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstr. 9

KINO **filmgalerie**

KINO IM LEEREN BEUTEL



»Die Jahreszeit des Glücks«

(Originaltitel: Stesti)

Spielfilm Tschechien / Deutschland 2005

Regie: Bohdan Sláma, Darsteller: Pavel Liška, Tatiana Vilhelmová,
Anna Geislerová, Zuzana Kronerová, Marek Daniel, Länge: 102 min.
Original mit deutschen Untertiteln

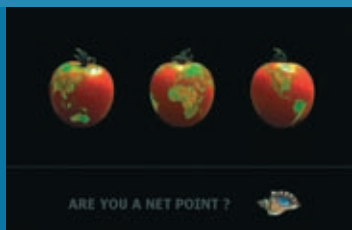
Eine junge Frau, die vom Westen und seinen Errungenschaften träumt, ihr
Freund, der seine Chancen fern der Heimat sucht, der hilfsbereite Nachbar,
der mit seiner resoluten Tante ein baufälliges Bauernhaus bewohnt und den
Baggern partout nicht weichen will, die psychisch Kranke, die ihr Heil in der
perspektivlosen Beziehung zu einem verheirateten Mann sieht. Vom Schicksal
gebeutelte Helden, die für die tschechische Wirklichkeit stehen. Sie alle
greifen nach einem Stückchen Glück, das ihnen zwischen den Händen zerrinnt.
Ein Hohelied auf die Heimat und die eigenen Wurzeln, angesiedelt zwischen
Zukunft und Vergangenheit.

Di. 08.05. | Mi. 09.05. | Di. 15.05. | Mi. 16.05.2007, jeweils um 21.00 Uhr

Kino Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstr. 9

6,- Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 5,- Euro

POMODORO BOLZANO



»xxXtenxion - this is not a webcam, this is cyberspace«

Portal von der realen in die virtuelle Welt

Die Medienkunstgruppe transportiert das Szenario der Container vom Mittelpunkt
der Stadt hinein ins Metaversum von »Second Life«. Dieser so in anderen Raum-
Zeit-Koordinaten neu geschaffene Haidplatz dient als Bühne und Workspace, um
gemeinsam Erfahrungen zum neuen Begriff der »mixed realities« zu sammeln und
den grenzenlosen Austausch zu beflügeln.

Do. 03.05. - So. 06.05.2007

Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, danach weiter virtuell unter
www.pbspace.de

Die virtuelle Ausstellung ist unabhängig davon vom 02.05. - 18.05.2007 begehbar.

IMPRESSUM



BÖHMISCHER AKZENT
regensburg 2007



GRAZ
KUNSTVEREIN
REGENSBURG



GALERIE
KLATOVY
KLENOVÁ

Veranstalter

Stadt Regensburg
Volkshochschule
Kunstverein GRAZ, Regensburg

Kuratoren

Edith Jeřábková
Jürgen Huber

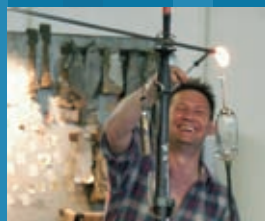
Übersetzung

Emilie Hempel, Dr. Gerd Burger

Flyergestaltung

www.imanic.de

LESUNG



»Die haben keine Grenzen nicht anerkannt«

Vortrag von Dr. Katarina Eisch, Frauenau

»...Das war kein Problem, das war ja so ein Riesenreich, die haben überall
hin können, net, und wenn's ihnen wo nicht gepasst hat – das schreibt er
auch drinnen, der Blau, nicht, dass, wenn sie sich, wie wir sagen, zerkriegt
haben, oder mit'm Glasmaister selber, der die Fabrik gepachtet gehabt hat oder
selber der Besitzer war – die Pfeife obig'steckt in Übertrag, wie man sagt beim
Glasmacher, und gegangen!...«

Geb. 1962, Zwiesel. Studium in München, Wien und Tübingen.
Promotion 1992 am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft
der Universität Tübingen mit einer Dissertation zum Thema »Die Sprache der
Grenze. Eine Ethnographie des bayerisch-böhmischen Grenzraums«.

Fr. 11.05.2007, 20.00 Uhr

Lesehalle der Stadtbücherei, Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8

5,- Euro, ermäßigt 4,- Euro



»Klagenfurt«

Öffentliche Uraufführung des Hörspiels von Susanne Amatosero
mit Musik von Attwenger

Mit einer Einführung durch die Autorin Susanne Amatosero.

Do. 17.05.2007, 19.30 Uhr

Scholz – Essen und Trinken, Dr.-Martin-Luther-Str. 2

www.scholz-regensburg.de

Der Eintritt ist frei.

Eine Hörspielpräsentation von Deutschlandradio
(Erstausstrahlung Deutschlandradio Kultur, 30.05.2007 um 21.33 Uhr)



MOBILITY



Menschen waren schon immer in Bewegung. Denken wir an Sammler und Jäger, an die Völkerwanderungen oder an Armutsmigranten heutzutage. Künstlern ist das »Wandern« und Lernen in fernen Ländern in die Wiege gelegt. Heute wird die Anforderung zur Mobilität und Flexibilität oft als unangenehm, ja sogar als Zwang erlebt. Was passiert, wenn man seine Heimat verlässt, wenn man seine Wurzeln ausreißt, und nur noch selten oder gar nie zu Hause ist?

Was KünstlerInnen aus Bayern und Böhmen, also über die Grenze hinweg, zu dem Thema zu sagen haben, wird ab dem 3. Mai 2007 auf dem Regensburger Haidplatz in sechs Industriecontainern und in der Sigismundkapelle zu sehen sein. Container stehen geradezu bildhaft für Mobilität, auch im ambivalenten Sinne. Dazu ein Rahmenprogramm mit Vortrag von Dr. Katarina Eisch in der Stadtbücherei, Hörspielnacht mit Deutschlandradio-Kultur im Café Scholz und einem Film in der Filmgalerie im Leeren Beutel.



Alice Nikitina und Avdej Ter-Oganian

»10 Aufgaben«

Installation aus 10 Zeichnungen und weiteren Arbeiten

Die Zeichnungen von Alice Nikitina dienen als Anleitungen für Besucher. Sie zeigen, wo eine bestimmte Aktion stattfinden soll, ganz nach den Strategien von Gebrauchsanweisungen, und was zu tun ist. Nikitina und Oganian stellen das Thema der Ausstellung zur Diskussion, indem sie die Betrachter mit der Mobilität interagieren lassen.

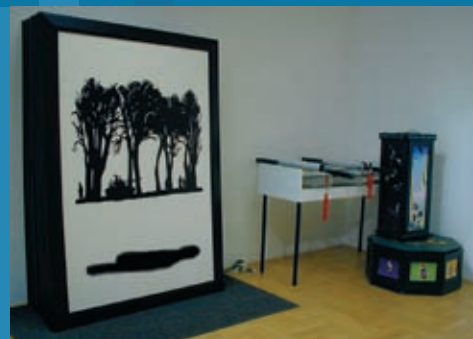
POHYBLIVOST - MOBILITA

Lidé byli už vždycky v pohybu. Vzpomínejme na sběratele a lovce, na stěhování národů, anebo na chudé vystěhovalce v dnešní době. Vandrovat a učit se v cizích zemích, to mají umělci už v kolíbce. Ten požadavek být mobilní a flexibilní je často nepříjemný, anebo dokonce se bere jako násilí. Co se stane, když člověk opustí svůj domov, když vytrhne svoje kořeny a jen občas nebo vůbec není doma?

Co k tomuto téma říkají umělci a umělkyně z Bavorska a z Česka, bude se ukazovat od třetího května dvatisícisedem na Hajdovým náměstím (německy Haidplatz) v Regensburgu, v šesti průmyslových kontejnerech a v Sigismundkapelle. Obrazně stojí kontejnery pro mobilitu, také v dvojitým smyslu. Rámový program s přednesem od doktorky Kateřiny Eisch v městské knihovně, noci poslouchavých her s německým rozhlasem kultury v kavárně Scholz a s filmem AKF v Leeren Beutel.

RAFANI

»mobiles depot«



Als ein Anliegen hat sich die Gruppe Rafani die problematische Beziehung sowie die prekären Emotionen gewählt, die nach wie vor bei Tschechen wie Deutschen wirken. Von Anfang an versuchte diese Arbeit Diskussionen anzustoßen und die beiderseitigen Vorbehalte und Vorurteile ernst zu nehmen. Sie veranstaltete eine ganze Serie von Ausstellungen vorwiegend in den städtischen Galerien des ehemaligen Sudetenlands. Die in Regensburg gezeigten Arbeiten ergeben eine Art mobiles Depot der Kunstwerke dieser Ausstellungen. Damit ist auch das Ende dieses Projekts erreicht, mit dem die Gruppe vor fünf Jahren begann.

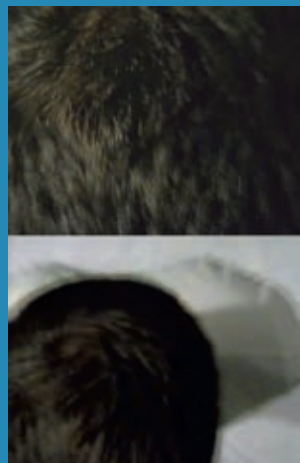
www.rafani.cz

NOTBURGA KARL

»G = m x g«

Videoprojektion

Ein schwarzer Fleck dehnt sich auf einer weißen Fläche aus, bis er fast das gesamte Bild ausfüllt, um sich ebenso rasch wieder zurückziehen und zu verkleinern. Durch die permanente Wiederholung entsteht eine rhythmische Bewegung des Pumpens und Pochens, die spielerisch, aber auch zunehmend bedrohlich wirkt. Die Bewegung wird von einem Geräusch begleitet, ein kurzer Aufprall, ein Abstoßen, hart und federnd zugleich. Die Assoziation mit dem pulsierenden Herzschlag oder einem maschinellen Vorgang liegt nahe.



GALERIE A.M.180

»mobile mode«

Jakub Hosek und Anezka Hoskova, auch bekannt als die »Indie Twins«, sind die Mitglieder des Kollektivs A.M.180, das sich auf die Verbindung zwischen visueller Kunst und Musik spezialisiert hat. Gemeinsam betreiben sie eine Galerie gleichen Namens, parallel veranstalten sie Konzerte. Josef Bolf und Lada Gaziova gehören ebenfalls zum Umfeld des Kollektivs. Bolf und Hosek zählen zu den Finalisten des renommierten Jindrich Chaloupecky Award. Ihre Arbeit lässt sich vielleicht mit dem Stichwort neoromantischer Expressionismus fassen. Für Mobility hat man sich entschlossen, kurzerhand die Galerie A.M.180 aus Prag in einen der Container auf dem Haidplatz in Regensburg zu transferieren.

www.am180.org

SUSANNE NEUMANN

»ErFAHRUNGEN«

SEMI und AUTObiografische Installation

Reisedokumente und Zeitpläne, Erinnerungen und Videos, eigene Fotos, Pläne und Tagebuchnotizen, der transitorische Charakter der Reise, die ErFAHRUNGEN und Erinnerungen als reisende Künstlerin sind Mittelpunkt der Installation. Die Reiserouten zwischen Berlin und Rom werden dabei akribisch festgehalten. Ebenso wie die daraus resultierenden Projekte und Arbeiten zum Thema Reisen, Bewegung und Autobahn.

www.susanneneumann.de

THOMAS HART

»Herr Sehnsucht auf Montage«

Installation/Zeichnung



Thomas Hart benützt die Zeichnung als Transportmittel, um einen illusionistischen Raum im Container zu schaffen. Die Träume, Zuschreibungen und Wünsche unserer Zeit, gekoppelt mit dem Lifestyle der Modemöbelkataloge sind die »Vorlage« für Harts Zeichnungen auf den Containerwänden. Der Illusionsraum wird sich selbst zerstören, sobald die Betrachter ihre Perspektive verändern.

www.kunstverein graz.de

